

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t



zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und
wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 30. Stück.

Sonnabend, den 23. Juli 1853.

Inhalt.

Bericht über die im Jahre 1852 ausgeführten Stadtbaulichkeiten (Fortsetzung). — Geborne ic. — Kirchensache. — 72 Bekanntmachungen.

Bericht über die im Jahre 1852 in der
Stadt Halle ausgeführten städtischen
Baulichkeiten,

mitgetheilt durch den Stadtbaumeister Weise.
(Fortsetzung.)

Die theilweise Pflasterung der Weingärtenstraße
und zwar

- 1) des Theiles von der Einfahrt des Stengel'schen Ausladeplatzes bis zur Ecke des Elich'schen Grundstückes, welcher 185 *Rfl* 11 *gr* 3 *l* gekostet hat; veranschlagt waren 210 *Rfl*;
- 2) des Theiles von der Glauchaischen Straße an quer über den Platz bis zum Anschluß an das schon früher

54. Jahrg.

(30)

beschaffte Pflaster hat gekostet 85 *Rp* 18 *Jg* 9 *z*;
90 *Rp* waren dazu bewilligt worden.

300 *Rp* waren zur Verbreiterung des Fahrdammes der Mittelwache durch theilweise Beseitigung der Rampe, Umbau und Unterfahung zweier Freitreppen und Anlegung eines Bürgersteigs bewilligt und sind bei der Ausführung 389 *Rp* 25 *Jg* 10 *z* verausgabt. Der Umbau der Freitreppen mußte auf öffentliche Kosten erfolgen, weil zum öffentlichen Nutzen ein Bürgersteig gewonnen werden sollte; die Erhaltung der Treppennauern des Bürgersteigs in Zukunft ist Sache der Hausbesitzer.

Zur Pflasterung zweier Uebergänge über den ungepflasterten Weg nach den Bahnhöfen für Fußgänger sind bei der Ausführung 55 *Rp* 16 *Jg* 8 *z* verausgabt, wogegen 56 *Rp* genehmigt waren.

Die Beseitigung von zwei vor den Häusern Nr. 115 und 117 an dem Schulberge liegenden Freitreppen behufs Erleichterung des Verkehrs durch Gewinnung eines freiem erhöhten Bürgersteigs von Bordsteinen und Pflasterung des Bürgersteigs hat 71 *Rp* 29 *Jg* 2 *z* gekostet; genehmigt waren zu dieser Arbeit 95 *Rp* 16 *Jg* 9 *z*. Die Treppen sind bei Gelegenheit der Pflasterung des Schulberges, die im vorigen Jahre bewirkt ist, beseitigt worden. Eine dritte zu beseitigen, konnte bis jetzt nicht erzielt werden, da auf die Bedingungen des Besizers nicht einzugehen war.

Zu kleinen Herstellungen am städtischen Pflaster der verschiedenen Straßen waren 250 *Rp* bewilligt; es sind hierauf verausgabt 249 *Rp* 16 *Jg* 6 *z*.

Es waren ferner bewilligt zur Chauffirung des Weges an der Landwehr von der Plantage des Waisenhauses bis zur Merseburger Chauffee 620 *Rp* und 618 *Rp* 11 *Jg* 7 *z* sind dazu verwendet.

Zur Herstellung der städtischen Wege incl. Nachbewilligung waren genehmigt 450 *Rp* und sind dieselben bis auf einige Thaler in Folge andauernd nasser Witterung des Winters dringend nöthig gebraucht und verwendet.

Außer den Pflasterarbeiten sind nun noch folgende Bauarbeiten im vergangenen Jahre ausgeführt worden.

Die Regulirung, Bepflanzung und Befestigung des Frankensplatzes kostete 238 *Rfl* 7 *Sgr* 5 *z*; genehmigt waren 390 *Rfl*, demnach bis jetzt erübrigt 152 *Rfl* 22 *Sgr* 7 *z*, welcher Betrag auf den Bau-Etat für das Jahr 1853 gebracht wird, um später noch öfter Kies aufbringen zu können, sofern es sich nöthig zeigen sollte.

Zum Abputz der Hofseiten des Rathhauses, mit Ausnahme des Gebäudes, in welchem das Postbureau sich befindet, waren bewilligt 330 *Rfl*, verausgabt wurden 257 *Rfl* 14 *Sgr* 5 *z*.

Zur Herstellung des südlichen blauen Thurmes konnte ein specieller Kosten-Anschlag nicht gefertigt werden, da man voraussichtlich erst nach dem Abdecken des Thurmes und während der Arbeit sich von dem mehr oder weniger schlechten Zustande des Holzverbandes überzeugen konnte. Zur Grundlage der Bewilligung diente die überschlägliche Abschätzung, daß der Bau etwa 1500 *Rfl* kosten werde. Bei der Ausführung zeigten sich beträchtliche Mehrarbeiten als unabweislich nöthig und wuchsen dadurch nach Abzug der für Stränge, Klammern, alte Bretter zc. nach Vollendung des Baues zurückgenommenen Summe die Kosten bis zu etwa 1640 *Rfl*. Es gelang, die in Folge mangelhaften Verbandes eingetretene Verdrehung der Thurmspitze, die fast den 8. Theil einer ganzen Verdrehung betrug, durch Zurückdrehen und Einbringung von Streben in die Dachfläche des Thurmes zu beseitigen.

Die dem Magistrat gehörigen beiden Häuser in der Mittelwache Nr. 2018 und 2019 bedurften einiger Herstellungen und bestanden dieselben in theilweiser Einbringung von Schwellen und Putzen und Färben mehrerer Räume im Innern, so wie Herstellung des Putzes im Aeußern. Dazu war die Summe von 170 *Rfl* bewilligt und bei der Ausführung 169 *Rfl* 29 *Sgr* 6 *z* verausgabt.

Zur Erbauung einer Wasserschöpfe nebst Anlegung eines erhöhten Ganges nach derselben in der Schlippe dem Kaufmann Sonnemann gegenüber waren bewilligt 125 *Rfl* 3 *Sgr* 7 *z*, die Arbeiten wurden jedoch billiger beschafft, als im Anschlage angenommen war,

und betrug die Kosten der Ausführung nur 96 *Rp* 7 *Sgr* 2 *℔*.

Für Umdeckung eines Theiles des Rathskellerthurmes auf dem Neumarkt waren genehmigt 49 *Rp* 5 *Sgr* 10 *℔*, die Ausführung kostete jedoch nur 44 *Rp* 15 *Sgr* 10 *℔*.

19 *Rp* 26 *Sgr* 9 *℔* wurden für Erbauung eines Wasserdurchlasses in Freiinsfelde genehmigt, dagegen bei der Ausführung 17 *Rp* 26 *Sgr* 9 *℔* ausgegeben.

Die Ankerbrücke, früher Dreckbrücke genannt, war wegen ihrer geringen Breite für Fuhrwerk äußerst hinderlich, sie ist deshalb um 16' verbreitert worden. Es mußte dabei wegen unfesten Grundes ein Pfahlrost geschlagen werden. Das Mauerwerk mit Ausnahme des Gewölbes ist in Bruchsteinen, Letzteres von Mauersteinen ausgeführt. Das Gewölbe ist zum Schutz gegen die Nässe mit Klinkern in Cement abgepflastert, hierüber eine 6" hohe Thonschicht gebracht und dann die ganze Brücke in Kiez größtentheils mit Petersberger Steinen gepflastert. Genehmigt war zu dieser Baulichkeit im Ganzen die Summe von 1030 *Rp*, bei der Ausführung sind jedoch nur 975 *Rp* 2 *Sgr* 8 *℔* verausgabt, und sonach ist eine Ersparniß von 54 *Rp* 27 *Sgr* 4 *℔* eingetreten. Es ist diese Ersparniß theils durch das Mindergebot des ausführenden Maurermeisters, theils durch Beschränkung der Arbeiten bei einzelnen Positionen des Anschlags erzielt worden.

Die Erhöhung und Abdeckung der Wassermauer zwischen der schwarzen und Schifferbrücke und Anlegung dreier Wassertreppen von Porphyristufen kostete 544 *Rp* 26 *Sgr* 6 *℔*, wogegen 620 *Rp* genehmigt waren. Es hat die Ersparniß ihren Grund theilweise in dem geringen Bedarf an Baustoffen, da $8\frac{2}{3}$ Schtrth. Steine beim Baggern aus der Saale gewonnen wurden, doch hauptsächlich darin, daß Herstellungen an der äußern Fläche der Mauer, für welche 30 *Rp* ausgeworfen waren, erst noch ausgeführt werden sollen.

Zur Erbauung eines Rinnstein-Quercanals in der Taubengasse waren 50 *R^{fl}* ausgesetzt, bei der Ausführung sind 49 *R^{fl}* 22 *S^{gr}* 3 *℔* verausgabt.

Für Reparatur der Dächer auf den Kabelhäusern zu Freiinselde war die Summe von 240 *R^{fl}* genehmigt, dagegen bei der Ausführung nur 136 *R^{fl}* 18 *S^{gr}* 10 *℔* ausgegeben.

Da mehrere in der Stadt befindliche Röhrrasten sehr schadhast waren, so wurden im vergangenen Jahre 4 Stück neue eiserne von der Rothenburger Eisengießerei in derselben Weise wie die schon früher gefertigten bezogen. Es waren dazu 660 *R^{fl}* bewilligt, gekostet hat die Beschaffung 649 *R^{fl}* 20 *S^{gr}* 10 *℔*.

Die Umfassungsmauern des alten Bassins auf dem Stege vor dem Meyer'schen Bade drohten einzustürzen, deswegen wurde dasselbe beseitigt und an dessen Stelle ein 10 Fuß im Lichten weiter und 11¹/₂ Fuß tiefer Brunnen angebracht. Genehmigt war die Summe von 180 *R^{fl}*. Die Kosten der Ausführung stellten sich auf 217 *R^{fl}* 6 *S^{gr}* 11 *℔*, wonach sich eine Ueberschreitung des Anschlags um 37 *R^{fl}* 6 *S^{gr}* 11 *℔* ergibt, welche ihren Grund größtentheils in dem Umstande hat, daß die großen Tambacher Porphyrplatten, welche die Brunnendecke bilden, für den Anschlagspreis nicht zu beschaffen waren, theils darin, daß auch die Ausschachtung und Umfüllung des neuen Brunnens wegen des thonigen Bodens erheblichere Kosten verursachte, als zuvor angenommen war.

Für Beschaffung einer eisernen Pumpe wurden 160 *R^{fl}* bewilligt, und ist dieselbe als eine Schleispumpe an Stelle einer alten hölzernen in der gr. Ulrichsstraße vor dem Hause des Rauchwaarenhändlers Beyer aufgestellt worden.

(Fortsetzung folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

a) Geborne.

Marienparodie: Den 14. Mai dem Handarbeiter Halle ein S., Friedrich Wilhelm Theodor. (872.) — Den 16. Juni dem Schuhmachermeister Falk ein S., Carl Louis August Wilhelm. (151.) — Den 21. dem Handarbeiter Hohlfleisch Zwillingsskinder, ein S., Friedrich Wilhelm Richard, und eine T., ungetauft. (1020.) — Den 25. dem Handarbeiter Albrecht ein S., Richard Otto. (864.) — Den 30. dem Drechslermeister Karras ein S., Ernst Friedrich. (2164.) — Den 6. Juli dem Drechslermeister Jänecke eine T., Henriette Charlotte. (24.) — Dem herrschaftl. Diener Stummer ein S., Gustav Theodor. (762.) — Den 10. dem Handarbeiter Krähner eine Tochter, todtgeboren. (1461.)

Ulrichsparodie: Den 7. Juli dem Messerschmidtmeister Ernst ein S., Carl Friedrich Gottfried Richard. (234.) — Dem Handarbeiter Höhne ein S., Franz Carl. (337.)

Morisparodie: Den 24. Mai dem Schuhmacher Riß ein S., Franz Otto. (555.) — Den 17. Juni ein unehel. Sohn. (616.) — Den 20. dem Schlosser Beyer ein S., Heinrich Waldemar. (627.) — Den 2. Juli dem Barbier Gröbel ein S., Martin Julius. (850.) — Den 4. dem Handarbeiter Toppel eine T., Johanne Rosine Friederike Auguste. (610.) — Den 9. ein unehel. S. (2071.) — Den 12. eine unehel. T. (Entbind.-Institut.) — Den 15. dem Tischlermeister Sonnemann ein S., todtgeb. (688.)

Domkirche: Den 8. Juni dem Tischler Weise eine T., Johanne Marie Josephine. (2088.) — Den 6. Juli dem Schlosser und Maschinenbauer Schwarz eine T., Marie Louise. (1989.)

Neumarkt: Den 26. Mai dem Strumpfwürcher Haupt eine **F.**, Johanne Therese Wilhelmine. (1163.) — Den 30. dem Schmiedemeister Stock ein **S.**, Eduard. (1170.) — Den 2. Juni dem Müller Berthold ein **S.**, Ernst Otto. (1265.) — Den 17. dem Privatdocent Dr. Allihn eine **F.**, Sophie Henriette. (1402.) — Dem Handarbeiter Hippelt eine **F.**, Johanne Caroline Therese. (1322.) — Den 20. dem Rutscher Döbel ein **S.**, Richard. (1133.) — Den 7. Juli dem Schneidermeister Gottschalk eine Tochter, Concordia Hedwig Bertha. (1335.)

Glauch: Den 11. Juni eine unehel. **F.** (1918.) — Den 22. dem Fischermeister Gebhardt eine **F.**, Rosine Clara. (1909.) — Den 8. Juli dem Schuhmachermeister Pfeiffer eine **F.**, Auguste. (1954.)

b) **Getraete.**

Marienparochie: Den 6. Juli der Drechslermeister Saak mit D. C. Hecht. — Den 17. der Maurer Enke mit M. C. Erlecke. — Der Schlosser Duisberg mit E. C. Blüthgen. — Der Handarb. Hempel mit M. Ch. verw. Franke geb. Apel.

Lutherische Gemeinde: Den 8. Juli der Schneidermstr. Gerlach aus Br. chstedt mit A. Müller.

c) **Gestorbene.**

Marienparochie: Den 9. Juli des Handarbeiters Hohlfleisch Zwillingstöchter, unget., 3 W. Krämpfe. — Den 10. des Uhrmachers Friedrich Ehefr., 36 J. Im Saalstrom aufgefunden. — Des Handarbeiters Krähnert **F.**, todtgeb. — Den 12. des Schuhmachermeisters Erdmann Wittwe, 77 J. 8 M. Brucheingklemmung. — Des Handarbeiters Henze **S.**, Paul, 2 M. 2 W. Brechdurchfall. — Den 13. des Klempnermeisters Weise **S.**, Friedrich Albert Richard, 7 J. 4 M. Gastr. Fieber. — Die unverehel. R. **F.** Uhorn, 43 J. Blutsturz. — Des Gensd'armen Schwarz Wittve, 75 J. Altersschwäche.



Ulrichsparochie: Den 17. Juli der Barbier Heine, 27 J. Delirium tremens.

Moritzparochie: Den 12. Juli ein unbekannter weiblicher Leichnam, angeschwommen im Saalstrom. — Den 15. des Stereotypengießers Bormann S., Carl Ditto, 7 M. 2 Z. Krämpfe. — Des Tischlermeisters Sonnemann S., todtgeb.

Militairgemeinde: Den 13. Juli des berittenen Gens'd'armen Ehrich Z., Emilie, 15 J. 11 M. 2 W. 2 Z. Eingenentzündung.

Neumarkt: Den 11. Juli des Maurers Rudolff S., Traugott Ferdinand, 1 M. 1 Z. Sticfluß. — Den 16. des Zimmergesellen Schönfeld Z., Pauline, 2 J. 2 M. 1 W. 3 Z. Folge eines Falles.

Glauch: Den 16. Juli des Stärkehdls. Wilde Ehefr., 59 J. Gehirnentzündung. — Den 17. des Fellschändlers Peuschel Z., Theodore, 9 M. Krämpfe.

Krankenhaus: Den 18. Juni der Fuhrmann Dehring, 53 J. Wassersucht. — Den 20. die unverehel. Christiane Wittig, 48 J. Brustkrankheit.

Kirchensache.

Den Mitgliedern unserer Domgemeinde zeigen wir hiermit an, daß Exemplare der neuen mit einem Anhang vermehrten Auflage unseres Domgesangbuchs von heute an bei unserm Custos Fischer (an der Domkirche) zu haben sind, und zwar das ganze Gesangbuch zu 10 Sgr., der Anhang allein zu 4 Sgr.

Halle, den 21. Juli 1853.

Das Presbyterium der Schloß- und Domkirche.

Herausgegeben im Namen der Armenirection
von G. Carr.



Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Transport des Salzes aus dem Königl. Salzmagazin in der hiesigen Pfännersaline nach der Königl. Saline allhier für die Jahre 1854 bis mit 1859 soll im Wege öffentlicher Licitation an den Mindestfordernden überlassen werden. Die unterzeichnete Behörde wird zu diesem Ende Donnerstags den 28. d. M., Vormittags um 11 Uhr einen Termin in ihrem Amtlocal abhalten. Die Bedingungen der Transportübernahme werden in termino selbst verlesen werden, sind aber auch von jetzt ab zu jeder Zeit in dem diesseitigen Kanzleizimmer einzusehen.

Halle, den 14. Juli 1853.

Königliche Salinen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Montag den 25. d. M., Vormittags 8 Uhr, sollen in dem Zwinger der Moritzburg Bruchsteine, alte geformte Kesselsteine, Bretter, Treppen, Fensterrahmen, Nuß- und Brennholz und Düngererde gegen gleich baare Zahlung und unter der Bedingung sofortiger Wegschaffung öffentlich versteigert werden.

Der Bauinspector **Stendener.**

Pracht-Daguerreotyps

werden täglich von des Morgens 9 bis Nachmittags 4 Uhr angefertigt Jägerplatz Nr. 1074.

Louis Neunpagée, Photograph aus Berlin.

1074.

Den Herren Holzarbeitern und Bauherren empfiehlt sein Lager von geschnittenen Hölzern unter Versicherung reellster Bedienung

Spiegelgasse Nr. 41.

August Bogler.

Unser vollständig assortirtes Lager von Mahagony- und Birken-Meubles empfehlen wir dem geehrten Publikum bei Bedarf und sichern bei solider Arbeit die reellste Bedienung zu.

Die vereinigten Tischlermeister zu Halle,
Meubles-Magazin am Markt.

Englische Matjesheringe

in fetter und feiner Qualität, à Stück 6 Pf., 1 Sgr. und 1½ Sgr., bei Abnahme von Tonnen und Schocken billigt bei

Julius Kramm, gr. Ulrichstraße Nr. 13.

Schottische Heringe,

à Stück 4 Pf., 6 Pf. und 8 Pf. bei

Julius Kramm.

Fette ger. Lachsheringe

empfiehlt

Julius Kramm.



Feinste sächsische Salz- und bairische Schmelzbutter empfiehlt zu billigsten Preisen **C. S. Kuhne.**

Rauchtaback, Cigarrenabfall und Rolltaback in allen Sortiments gleichfalls billig bei **C. S. Kuhne.**

Mehlfabrikate, f. fein Weizenmehl, Nudeln, Gries, Graupen und Hirse in schöner Qualität empfiehlt zur gefälligen Abnahme

C. S. Kuhne, Moritzthor Nr. 600.

Schnupftaback, à 1ß 4 Sgr., 2 Lth. 3 Pf., eine sehr preiswürdige saure Prise, bei Halle, Strohhof. **Ernst Becker.**

 **Berliner Fliegenleim** 
bei **Louis Dietrich's Wittve**,
Rathhausgasse Nr. 254 a.

Heute habe wieder Sendung verschiedener Sorten der feinsten Matjesheringe empfangen, **fließend fette neue Isländische Matjesheringe**, à St. $2\frac{1}{2}$ Sgr., die feinsten sehr fetten **neuen holländischen Matjesheringe**, à St. $1\frac{1}{2}$ — 2 Sgr., sehr gute fette **neue Bremer und Engl. Matjesheringe**, à Stück 9 Pf. bis $1\frac{1}{4}$ Sgr. **Bolke.**

Sehr weiße, fette **Englische Bollheringe** empfehle à Stück 4, 6, 8 λ **Bolke.**

Frische Thüringer Grasbutter empfiehlt
Ferdinand Hille, Neumarkt Nr. 1341.

Hausverkauf.

Da ich wegen meines jetzt nur noch sehr unbedeutenden Waarenlagers mein Geschäft bald zu schließen gedenke, so beabsichtige ich, demnächst auch mein Haus — Kleinschmieden Nr. 185/86 — zu verkaufen und zeige dies in Folge der seither mehrfach deshalb an mich ergangenen Anfragen hiermit ergebenst an.

Schlunk.

Hirsen, die Metze 9 λ , soll Sonnabend ausverkauft werden auf dem Markte hinter den Fleischerbuden an der Marktkirche.

Neue saure Gurken empfiehlt

Ch. Linde, alter Markt Nr. 695.

Neue saure Gurken in Schocken und einzeln empfiehlt **K. Hohndorf**, alter Markt Nr. 554.

Roggen- und Weizenkleie ist zu verkaufen in der Mühle zu Böllberg.

Zwei Stück Granathäuser von seltener Größe und Schönheit, 2 große Blumen-Stellagen, mehrere Topfgewächse stehen zum Verkauf bei

H. W. Preis in Trotha bei Halle a./S.

Lumpen, Papier, Horn, Schweinshaare, Thierschuhe, Knochen, altes Leder, Eisen, Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Zink, weißes Glas wird fortwährend von mir nicht mehr wie früher Domgasse und Steinstraße in Comp., sondern separirt Domgasse Nr. 885 eingekauft.

Gottfr. Kögel.

Zwei $\frac{3}{4}$ jährige Schweine stehen auf dem Petersberge Nr. 1476 zu verkaufen.

Eine Hobelbank, 2 Schusterwerkstellen, auch verschiedene Meubles sind billig zu verkaufen Nr. 809.

Ein neuer Kinderwagen auf Druckfedern steht zum Verkauf Nr. 505. **Feldmann, Sattlermeister.**

Ein Clavier so wie 2 Arbeitstafeln stehen billig zu verkaufen Mittelstraße Nr. 133, 1 Treppe hoch.

Zwei Hunde (große Fleischer- und Hirten-Hunderaçe) sind Nr. 1958 zu verkaufen.

Zeuge werden aufgefärbt bei **Martin, Harz 1321.**

Ein gebrauchtes Doppelstehpult wird sofort zu kaufen gesucht. Näheres große Ulrichsstraße Nr. 28 im Laden.

200 — 400 Thlr. werden gegen pupillarische Sicherheit durch Cession gesucht. Zu erfragen obere Steinstraße Nr. 1504.

Ein Mann von kräftigem Körper, der eine Königl. Pension bezieht, wünscht noch eine angemessene Beschäftigung gegen ein solides Honorar als Bote bei einem Rechtsanwalt oder auch als Aufseher in einem Fabrikgeschäft u. Er ist nur an die strengste Ordnung gewöhnt. Auskunft wird ertheilt Bechershof Nr. 722, 3 Treppen hoch.

und Junge Mädchen, die das Schneidern gründlich erlernen wollen, werden angenommen Rathhausgasse Nr. 249, 2 Treppen hoch.

Ein reinliches, arbeitsames und mit guten Attesten versehenes Mädchen findet zum 1. October einen Dienst in Nr. 544, alter Markt.

Ein ordentliches Hausmädchen wünscht den 1. Aug. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Strohhof Nr. 2089, eine Treppe hoch.

Gleich oder zum Ersten wird ein Mädchen gesucht Zapfenstraße Nr. 670, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches Nachmittags ein Kind wachen kann, wird gesucht Spiegelgasse Nr. 63, parterre, links.

Es wird eine Aufwartung gesucht Strohhof, Lilien-gasse in Nr. 2071.

Eine Wittve sucht eine Mitbewohnerin. Auch sind Schlafstellen offen Nr. 313, 2 Treppen hoch.

Das Logis, welches Herr Dr. Kneisel bewohnt, so wie 3 andere Familienwohnungen nebst einem Laden und Ladenstube in meinem neu erbauten Hause sind zu vermietthen und Michaelis zu beziehen.

V. Kathe, Leipziger Straße Nr. 322/24.

In meinem Hause, kl. Klausstraße Nr. 922, dem alten Packhof, ist zum 1. October c. dasjenige Logis, welches seit 10 Jahren von dem Herrn Geheimen Rath v. Könen bewohnt wurde, zu vermietthen. Dasselbe besteht aus sechs Stuben, welche theils neu gemalt, theils neu tapeziert sind, mehrere Kammern, Küche und Speisekammer nebst sonstigen Zubehör und ist jederzeit in Augenschein zu nehmen.

G. A. G. Pechstein.

Logis-Vermiethung.

Ein Familien-Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und sonstigem Gelass, ist zu vermietthen und zum 1. October a. c. zu beziehen bei

Carl Vögold, Magdeb. Chaussee Nr. 2.

In meinem neu erbauten Hause, große Brauhausegasse Nr. 354b sind drei geräumige Familien-Wohnungen zu vermietthen und zum 1. October a. c. zu beziehen.

Dietrich Fürstenberg, Bauhof Nr. 310b.

Zu Michaelis ist eine Wohnung von 4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör kl. Berlin Nr. 414 zu vermietthen.

Das Parterre-Logis des Hauses Promenade Nr. 1366, aus Stube, Alkoven, Kammer und Küche bestehend, ist an kinderlose Leute zu vermietthen. Näheres bei Borsdorf in den Kleinschmieden.

Das in meinem Hause — Brüderstraße Nr. 206 — befindliche, zur Zeit von dem Kreisrichter Hrn. Hinrichs noch bewohnte Zimmer nebst Schlafgemach ist vom 1. October c. anderweit wieder zu vermietthen.

Halle, den 19. Juli 1853.

Fritsch, Justizrath.

Harz Nr. 1320 sind Stuben und Kammern an ruhige Familien zu vermietthen. Zu erfragen 1 Treppe hoch.

Eine Stube mit 1 Schlafstube, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör ist an eine Dame oder Herrn, oder sonst kinderlose Leute zu vermietthen alter Markt bei
F. F. Weber.

Eine Wohnung und große helle Werkstelle für einen Mechanikus oder Drechsler ist zu vermietthen Nr. 1124.

Eine Stube und Kammer ist an ein paar stille Leute zum 1. October zu vermietthen an der Glaucha'schen Kirche Nr. 2013.

Ein Logis für 12 Thlr. ist an eine einzelne Person oder an eine kleine Familie zu vermiiethen und kann sogleich oder zum 1. October bezogen werden Freudenplan Nr. 646 bei Lehrmann.

Kleiner Sandberg Nr. 277 ist ein Keller sogleich zu vermiiethen.

Stube, Kammer und Küche ist an einzelne Leute zu vermiiethen große Klausstraße 882.

Eine gut ausmeublirte Stube nebst Kammer ist an einen einzelnen Herrn zu vermiiethen und sofort zu beziehen Mittelstraße Nr. 133, 1 Treppe hoch.

Es stehen ein paar Schlafstellen offen an der Glau-chaischen Kirche Nr. 1979, eine Treppe hoch.

Eine Brille

im Futteral ist verloren gegangen und der Finder wird gebeten, solche Leipziger Straße Nr. 1641 b gefälligst abzugeben.

Eine kleine goldene Brosche ist gefunden und abzuholen Kleinschmieden Nr. 947.

Siebichenstein im „Mohr“ Sonntag Speck- und Kaffeekuchen, Nachmittags Unterhaltungsmusik. Hierzu ladet ergebenst ein der Gastwirth Seidel.

Trotha. Sonntag Tanzvergnügen, wozu einladet **S. W. Preis.**

Trotha. Alle Montage von Abends 5 Uhr an musikalische Unterhaltung. **Preis.**

Sonntag Stollenausfegeln bei **Hertzberg** in Passendorf.

Feldschlößchen.

Sonntag den 24. Juli Tanzkränzchen.

Allen Freunden der Geselligkeit zur ergebenen Anzeige, daß zu der auf Montag den 25. dieses Monats stattfindenden Wasserparchie nach der Rabeninsel noch Karten zu bekommen sind bei

Vernsch und Stone, kl. Sandberg Nr. 281.

Lachmund's Kaffeegarten.

Montag den 25. Juli, von Abends 7 Uhr, Concert, später Gartenerleuchtung. **F. Zittmann**, Musikdir.

Montag den 25. Juli großes Kunstfeuerwerk mit Concert in Bürgergarten, verbunden mit Feuerwerk auf dem Steiffel. Anfang des Concerts 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Entrée à Person 1 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$.

Carl Fickenscher,

examinirter Kunstfeuerwerker und magischer Künstler.
Künstler **Jean Pedler.**

Zum Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik bei
D. Banse (Eremitage).

Sonntag den 24. Kalbauzkegeln und Kirschkuchen mit Concert, wozu freundlichst einladet
Lehmann in Büschdorf.

Sonntag ladet zum Kirschkuchen mit Musik und Montag zum Concert ein
Wittwe **Weber** in Diemitz.

Cröllwitz.

Zum Sonntag ladet zum Tanzvergnügen ein
F. Nothe.

Zum Tanzvergnügen ladet Sonntag den 24. Juli ergebenst ein
Cröllwitz. **K. Banse.**

Zum Kirschfeste ladet ergebenst ein
der **Debster** in Ludwig et cetera.

(Druck der Waisenhaus - Buchdruckerei.)